



Die Kinderfreunde



VOR DEN VORHANG
**Leseomas
unterwegs**

THEMA
**Leselust
wecken**

KINDER
**Lesen ist
leiwand**



LASS DICH VERZAUBERN VON DER GRÖSSTEN EISSHOW DER WELT!

wiener stadthalle
ein unternehmen der wienholding

29.01. BIS
09.02.2020

Nachwuchstalent auf der Eisbühne

Bei der Premiere am 29. Jänner 2020 in der Wiener Stadthalle tritt auch ein großes Nachwuchstalent ins Rampenlicht: Die 9-jährige Marharyta Chachyk aus Maria Enzersdorf zeigt vor dem Premierenpublikum ihre eigene Choreographie. Die Volksschülerin stammt aus Weißbrunnland und lebt seit zwei Jahren in

Österreich: „Als ich viereinhalb Jahre alt war, habe ich mit Eislaufen begonnen. Ich bin schon oft meine Kür vor Publikum gelaufen, aber noch nie vor tausenden Menschen“, berichtet die ehrgeizige Schülerin, die Mitglied im Wiener Eislaufverein ist und dort sehr fleißig trainiert.

Sie träumt davon, Europameisterin zu werden und die komplexen Elemente des Eiskunstlaufs zu beherrschen.

**ALS ICH VIEREINHALB
JAHRE ALT WAR, HABE ICH
MIT EISLAUFEN BEGONNEN.**

Eine magische Reise erwartet dich bei Holiday on Ice SHOWTIME von 29.01. bis 09.02.2020 in der Wiener Stadthalle: Die spektakuläre Show erzählt aus der Geschichte der beliebtesten und meistbesuchten Eisshow der Welt. Die besten Skater der Welt, einmalige Bungee-Artisten, Akrobaten, Musiker und ein Stunt-Skater kommen dafür in die Wiener Stadthalle. Mit vielen überwältigenden Highlights ist diese Show ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie. Zu sehen gibt es jede Menge fantastische Effekte: Eine Lok wurde extra für SHOWTIME gebaut. Sie ist mehr als 7 Meter lang und wird mit einer Höchstgeschwindigkeit von 4 km/h auf der Eisfläche unterwegs sein. Der gesamte Zug mit Wagons hat eine Länge von 18,5 Meter. Eine große Herausforderung für die Technikerinnen und Techniker der Show, denn das Gewicht des Zuges beträgt rund 2,5 Tonnen! Auch ein Globus mit einem Durchmesser von 5 Metern, Hologramm-Effekte und viele prächtige Kostüme lassen Besucherinnen und Besucher jeden Alters nur staunen. Ein Stardesigner entwarf für Holiday on Ice SHOWTIME 315 Kostüme!

Tickets für Holiday on Ice SHOWTIME ab 26 Euro | Ermäßigung für Kinder bis 15 Jahre |
Schoßtickets für Kinder bis 6 Jahre: 7 Euro | Tickets unter: www.stadthalle.com



FLIEG WIE EIN VOGEL!

Am Flughafen Wien mit
Birdly® abheben.



**JETZT
NEU!**
Besucherwelt
Birdly®-Flugerlebnis
im TERMINAL 3

SCAN ME



viennaairport.com/besucherwelt

Birdly
by SOMMAGS

VIA
Vienna
International
Airport

Grüß euch.

04

Warum
lesen?

Thema

•

14

Bitte
vorlesen!

Vor den Vorhang

•

21

Happy Birthday,
Kinderrechte

Fotos

06

Büchertipps
für Kinder

Thema

•

16

Daddy
Cool

Familien

•

22

Rote Falken
in Kanada

Dies & Das



Mein Kommentar

Christian Oxonitsch

Bundesvorsitzender der
Österreichischen Kinderfreunde

„Wissen ist Macht“ war und ist ein wichtiger Slogan der Arbeiterbewegung. Lesen ist eng mit der Aneignung von Wissen verbunden. Aber nicht nur. Es ist essentiell für Kreativität, Phantasie und den berühmten „Blick über den Tellerrand“. Deshalb ist die Leseförderung und der Zugang zum Buch #fürallekin- der seit der Gründung der Kinderfreunde fix in unserer DNA verankert. Dies zeigt sich auch darin, dass bereits 1923 der Verlag Jungbrunnen für qualitäts- volle Kinder- und Jugendbücher ins Le- ben gerufen wurde. Bis heute befindet sich der Verlag Jungbrunnen im Eigen- tum der Österreichischen Kinderfreunde und ist unverzichtbar, wenn es um gute Bücher geht. Allein den Österrei- chischen Staatspreis (seit 1973 „Öster- reichischer Kinder- und Jugendbuch- preis“) haben 57 Jungbrunnen-Bücher seit 1955 erhalten. Und durch die Weih- nachtsbuchaktion (seit 1947) der Kin- derfreunde kamen und kommen jäh- rlich tausende Kinder in den Besitz eines guten Kinderbuches. Als im Jahr 2015 tausende Kinder in Österreich Schutz vor Krieg und Verfolgung suchten, wur- de eines der berühmtesten Jungbrun- nenbücher „Das kleine Ich bin ich“, rasch mehrsprachig herausgegeben und kostenlos vielen Einrichtungen und Schulen zur Verfügung gestellt. Aber auch jede/r Einzelne kann etwas tun: Schenk ein Buch! In diesem Sinne dan- ke für euren Einsatz im zu Ende gehen- den Jahr, schöne Festtage und einen guten Rutsch.

Euer Christian Oxonitsch

OFFENLEGUNG UND IMPRESSUM (NACH § 25 ABS. 1 – 3 MEDIENGESETZ)

Die Zeitung „WIR“ berichtet über die Arbeit der Kinderfreunde in Österreich und präsentiert deren gesellschafts- politische Positionen. Darüber hinaus liefert die Zeitung einen Überblick über sämtliche Dienstleistungsangebote der Österreichischen Kinderfreunde.

MITGLIEDER DES BUNDESVORSTANDES

Gertrude Bohmann, Jasmine Chansri, Jürgen Czernohorsky, Mario Ellmeier, Alexia Getzinger, Simon Griessenböck, Friedrich Grundel, Josef Hieden, Andreas Kollross, Andrea Krischke-Bischof, Sieglinde Lesjak, Kurt Nekula, Inge Nie- derer, Christian Oxonitsch, Andreas Posch, Bettina Rehner, Michael Ritsch, Cornelia Schmidjell, Roland Schwandner, Armin Wahl

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER

Österreichische Kinderfreunde, Bundesorganisation, 1010 Wien,
Rauhensteingasse 5/5, Tel. 01/5121298, Fax 01/5121298/62,
Homepage: www.kinderfreunde.at, E-Mail: kind-und-co@kinderfreunde.at

BUNDESVORSITZENDER

Christian Oxonitsch

BUNDESGESCHÄFTSFÜHRER

Daniel Bohmann

REDAKTION

Bohmann, Blum, Gruber-Pruner, Kapuy,
Leeb, Müller, Rous, Schauer, Schöngruber

REDAKTIONSADRESSE

Österreichische Kinderfreunde,
Bundesorganisation,
1010 Wien, Rauhensteingasse 5/5

ANZEIGENVERWALTUNG

Michaela Rous, Tel. 01/5121298/55

DRUCK

Walstead Leykam Druck, Bickfordstraße 21, 7201 Neudorf

GRAFISCHE GESTALTUNG & LAYOUT

Sabrina Hackl

ILLUSTRATIONEN

Karin Blum, Sabrina Hackl, freepik

FOTOS

Österreichische Kinderfreunde

Bundeskanzleramt

Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

Die Kinderfreunde





Warum lesen?

4 |

Postings, Chats, SMS, Blogs, Wegweiser,
Nachrichten... ja, klar. Zeitungen, Zeitschrif-
ten, Sach- oder Fachbücher... vielleicht.
Aber Literatur? Romane, Erzählungen,
• womöglich sogar Lyrik? Wozu?

EIN TEXT VON
Hildegard Gärtner



Die Fähigkeit zu lesen wird selten infrage gestellt. Es ist offensichtlich, dass wir in verschiedensten Lebensbereichen Texte entschlüsseln müssen – ohne Lesefähigkeit bliebe uns ein Teil unseres Lebens unverständlich. Daran ändert weder die Nutzung digitaler Medien etwas, noch, dass Bilder inzwischen in vielen Bereichen Texte ersetzt haben.

Meist meint die Frage im Titel allerdings, warum wir fiktionale Texte lesen sollen, die scheinbar keinen zusätzlichen Informationswert und daher keinen direkten Nutzen für unseren Alltag haben. Einige einfache Antworten sind schnell gefunden: Weil das Lesen Freude macht. Weil es uns Zugang zu Welten außerhalb unseres Alltags verschafft. Weil es uns ermöglicht, probeweise an gesellschaftlichen Prozessen teilzunehmen. Weil es uns zur Ruhe kommen lässt.

Komplexer wird es, wenn man sich Fragen nach der Wirkung des Lesens stellt: Was passiert im Gehirn, wenn wir lesen? Wie beeinflusst Lesen unsere Fähigkeiten und Fertigkeiten? Wie wirkt „digitales Lesen“ im Gegensatz zu Lesen auf Papier? Diese Fragen wurden in diversen Studien beleuchtet.

Forscher der Kingston University haben herausgefunden, dass uns das Lesen von Prosa und insbesondere von Komödien freundlicher und einfühlsamer macht: Menschen mit einer Vorliebe für Belletristik legen ein deutlich positiveres Sozialverhalten an den Tag. Liebhaber experimenteller Bücher zeigen größere Fähigkeit, Dinge aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Belletristik steht dafür, die Welt zu hinterfragen und Neues zu entdecken. Gleichzeitig wird erfahrenes Wissen durch die Literatur in Frage gestellt. Das stärkt Fantasie, Vorstellungskraft und Abstraktionsvermögen.¹

Aus einer Studie der Stiftung Lesen² geht hervor, dass beim Lesen von Geschichten das Gehirn das Geschehen simuliert: So regt sich vermehrt der prämotorische Kortex, der für höhere geistige Leistungen und Perspektivwechsel wichtig ist, wenn eine Romanfigur mit einem neuen Gegenstand hantiert. Das konkrete Bild des Gegenstandes muss erzeugt werden, was eine größere Leistung des Gehirns erfordert als wenn ein Foto davon betrachtet wird. Verschiedene Gehirnregionen werden aktiviert, die beschriebene Tätigkeit wird im Gehirn nachgeahmt, diese Sinneserfahrungen werden gespeichert. Für ein nächstes Mal sind damit bereits die Grundlagen geschaffen – alles ist schon „vorgebahnt“, was für den Begriff relevant ist, wir können blitzschnell zum nächsten Bedeutungsaspekt kommen und unser Wissen über den Begriff erweitern.

Über digitale Geräte werden große Mengen von Informationen zur Verfügung gestellt, die häufig überflogen oder in kleinen Dosen konsumiert werden, um sich möglichst schnell einen groben Überblick zu verschaffen. Wird das Überfliegen zur Gewohnheit, laufen wir Gefahr, oberflächliche LeserInnen zu werden und verlieren das geduldige Verweilen beim Ungewohnten. Das Lesen langer Texte ist von großem Wert für kognitive Leistungen wie Konzentration, Aufbau des Wortschatzes und Gedächtnis. Daher ist es wichtig, dass das Lesen längerer Texte als eine unter mehreren Leseformen bewahrt und gefördert wird.³

Einer Studie zur Lesesozialisation von Kindern⁴ in der Familie kann man entnehmen, dass jeder zweite befragte Elternteil in Deutschland meint, man könne den Zugang zum Lesen oder die Lesemotivation nicht verändern. Ein Drittel behauptet, Lesefreude sei angeboren. Die Forschungsergebnisse von Gerald Hüther⁵, Hirnforscher, zeichnen einen anderen Befund: Vieles wird in unseren ersten Lebensjahren angelegt. Kognitionsforscher haben herausgefunden, dass Kinderhirne weitaus formbarer sind, als bisher angenommen. Die Zahl der Nervenzellkontakte ist bis zum sechsten Lebensjahr so groß wie nie wieder im späteren Leben. Davon bleiben all jene Verbindungen erhalten, die durch individuelle Erfahrungen intensiv genutzt werden, nicht benutzte verkümmern. Kinder sollten daher in ihren ersten Lebensjahren möglichst viele unterschiedliche Wahrnehmungen machen und Erfahrungsräume zur Verfügung haben, in denen sie sich selbst bilden und an sich selbst erfahren können.

Alles, was mit Begeisterung erlernt wird, wird besser im Gehirn verankert als lustlos auswendig gelerntes Wissen. Das trifft auch auf das Lesen zu: Es sollte ein bewusst freudiges Erlebnis sein, der Fantasie freien Raum geben und nicht als Pflicht vermittelt werden. Für Eltern heißt das einerseits, ihren Kindern zu zeigen, welche Freude sie selbst am Lesen haben, andererseits sollten sie Vorlese- und Lesesituationen schaffen, die in den Kindern Sehnsucht nach Wiederholung wecken. Es verwundert nicht, dass Menschen, denen in der Kindheit vorgelesen wurde, signifikant häufiger eine enge Beziehung zum Lesen entwickeln als Personen, denen selten oder nie vorgelesen wurde.

Durch die Bewegungsreize, die in den neuen Medien verwendet werden, um Attraktivität zu erzeugen, verringert sich nachweislich unsere Aufmerksamkeitsspanne. Wenn es für uns zunehmend schwieriger wird, genügend Ausdauer und Aufmerksamkeit aufzubringen, um komplexe Inhalte zu entschlüsseln, dringen nur mehr einfache Botschaften zu uns durch. Auch das hat Wirkung in unseren Gehirnen und in Folge in unserer Gesellschaft. Was und wie wir lesen, wirft daher nicht zuletzt politische Fragestellungen auf.

¹ <https://www.kingston.ac.uk/news/article/1856/22-may-2017-kingston-university-students-research-into-fiction-habits-and-personality-types-reveals-reading-may-make-us/>

² Maas, Jörg F. et.al. (Hrsg.), Was geschieht beim Lesen im Gehirn. Schriftenreihe der Stiftung Lesen 09, Mainz 2011

³ Stavanger Erklärung <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/themen/stavanger-erklaerung-von-e-read-zur-zukunft-des-lesens-16000793.html>

⁴ Kreibich, Heinrich et.al. (Hrsg.), Lesefreude trotz Risikofaktoren, Mainz 2010, zit. nach Maas, Jörg F. et.al. (Hrsg.), Was geschieht beim Lesen im Gehirn. Schriftenreihe der Stiftung Lesen 09, Mainz 2011

⁵ <http://kinder-lobby.at/hirnforschung-wie-lernen-kinder-2/>



DIE FÜNF BESTEN BÜCHER

Willkommen in unserer Kinderfreunde-Bibliothek! Lesen macht stark, mutig und klug – da sind wir uns einig. Aber was sind denn wirklich gute Bücher für das Regal im Kinderzimmer? Wir haben versucht die besten, schönsten und lustigsten Kinder- und Jugendbücher zusammenzutragen. Dass diese Sammlung nicht annähernd vollständig sein kann, stimmt natürlich, aber wir hoffen, dass wir doch die eine oder andere Anregung für das nächste gute Buch liefern können. Viel Spaß beim Stöbern und beim gemeinsamen Lesen!



Die fünf
KLÜGSTEN
Kinderbücher

Manchmal ist der
Fasan eine Ente
Peter Turrini

Der Gröffelo
Axel Scheffer

Ein Entlein kann
so nützlich sein
Isol

Willi Millimandl &
der Riese Bumbum
Mira Lobe

Das tanzende Häuschen
Albert Wendt

Die fünf
LUSTIGSTEN
Kinderbücher

Colette und ihre
ungewöhnlichen Haustiere
Chiara Arsego und Andreas Illmann

Prinzessin Popelkopf
Marc-Uwe Kling

Das schrecklichste Monster der Welt
Hans-Christian Schmidt

Oma, Huhn & Kümmelfritz,
Michael Roher

Ich bin der Stärkste
im ganzen Land
Mario Ramos

Die fünf
besten
**JUGEND
BÜCHER**

Der Fänger
im Roggen
J. D. Salinger

Die rote Zora
Kurt Held

Wunder
Raquel J. Palacio

Tschik
Wolfgang Herrndorf

Harry Potter
Joanne Kathleen Rowling

Sorum und Anders
Yvonne Hergane-Magholder

Das kleine Ich-bin-ich
Mira Lobe

Nur noch kurz die
Ohren kraulen
Jörg Mühle

Wie kleine Tiere schlafen gehen
Anne-Kristin zur Brügge

Herr Eichhorn und
der erste Schnee
Sebastian Meschenmoser

Die fünf besten
Bücher für
**GANZ
KLEINE**

Manchmal dreht das
Leben einfach um
Kathrin Steinberger

Wildwasser
Paulus Hochgatterer

Die Bücherdiebin
Martin Zusak

Essen Tote Erdbeerkuchen?
Rosemarie Eichinger

Das Schicksal ist ein
mieser Verräter
John Green

Noch
fünf beste
**JUGEND
BÜCHER**

DOPPELT
HÄLT BESSER
:) | 7

Unsere drei Stanisläuse
Vera Ferra-Mikura

Die Geggis
Mira Lobe

Die besten Geschichten
vom Franz
Christine Nöstlinger

Rosa Riedl Schutzgespenst
Christine Nöstlinger

Der Apfelbaum
Mira Lobe

Oh wie schön ist Panama
Janosch

Mary Poppins
Pamela L. Travers

Die Omama im Apfelbaum
Mira Lobe

Die kleine Hexe
Otfried Preußler

Dem Einfall fiel
es plötzlich ein
Edith Schreiber-Wicke

Die
5+5 all-time
**LIEBLINGS-
BÜCHER**
aus der
Redaktion



Lesen geht auch so

Ein Buch ist ein Buch und hat seine eigene Magie, das ist unbestritten. Jedoch gibt es im Jahr 2019 auch andere Formen, mit denen man Kinder für erzählte Geschichten begeistern kann, derer man sich nicht verschließen muss.



Tiptoi von Ravensburger bezeichnet sich als „audiodigitales Lernset“ und besteht aus speziellen Büchern und einem Eingabestift. Der Stift erkennt, welches Buch man gerade ansieht, auf welcher Seite man ist und welchen Teil der Seite das Kind mit dem Stift berührt. Über einen Lautsprecher stellt der Stift Fragen, gibt Erklärungen oder spielt kleine Spiele mit dem Kind. Alles in allem ist Tiptoi eine spannende Ergänzung für Kinder, die gerne Bücher lesen, jedoch etwas interaktive Abwechslung suchen.

Toniebox Hörbücher sind toll, weil Kinder ihre Lieblingsgeschichten zu jeder Zeit und professionell erzählt bekommen können. Eine besondere Form bietet hierbei die Toniebox – ein handlicher, würfelförmiger Lautsprecher, den auch schon kleine Kinder selbst bedienen können. Die Geschichten sind auf kleinen, liebevoll gestalteten und nahezu unzerstörbaren Figuren gespeichert, die einfach auf den Würfel draufgestellt werden. Um ein Kapitel zu überspringen, reicht ein Klaps auf die Box, die Lautstärke ändert man, indem man der Box ins Ohr zwickt. Die Toniebox ist ein tolles und kindgerechtes Gerät, mit dem Kinder ihre Lieblingsgeschichten und deren HeldInnen überall hin mitnehmen können.



Lingufino Ein eher unbekanntes Produkt ist Lingufino. Der namensgebende Troll ist ein Plüschtier, das gemeinsam mit einer eigenen Buchreihe verkauft wird. Lingufino kann Fragen und kleine Aufgaben zum jeweiligen Buch stellen. Die Grundidee von Lingufino ist interessant, weil die Hauptfigur des Buchs zum Leben erweckt wird und mit dem Kind interagieren kann. Leider ist technisch noch einiges an Luft nach oben. Bleibt zu hoffen, dass hier noch nachgebessert wird, damit der Freude über die Idee nicht schnell der Frustration weichen muss und Lingufino im Spielzeuggeck verstauben muss.

S&D

★ ★ ★
SPÖ-Delegation
im Europaparlament

#andiarbeit POLITIK FÜR DICH



@andreas.schieder



@Schieder



/andreas.schieder.eu



Anmeldung für meinen Newsletter
unter: andreas.schieder@spoe.at

ANDREAS SCHIEDER

SPÖ EU-DELEGATIONSLEITER

BITTE VOOORLESEN!

Vorlesen ist für Groß und Klein ein oft liebgewordenes Ritual. Egal ob vor dem Schlafengehen, an verregneten Wochenenden, kalten Wintertagen, beim Chillen am See oder einfach zwischendurch. Und dabei ist es auch so einfach - schnell das Lieblingsbuch ausgesucht, gemütlich gemacht und schon geht's los! Aber habt ihr gewusst, dass hinter dem „bloßen“ Vorlesen eines Buches viel mehr steckt? Denn das gemeinsame Lesen trägt wesentlich zur Entwicklung eines Kindes bei: Es fördert die Sprachentwicklung, regt die Fantasie an und übt das Begreifen einer Geschichte. Gleichzeitig hat es einen positiven Einfluss auf die



Bildungslaufbahn eines Kindes. Vorlesen ist nämlich eine wichtige Basis, um das Lesen und Schreiben bei Kindern zu fördern, noch bevor sie es selbst können. Mit dem Vorlesen entwickeln Kinder grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit Sprache und einen Zugang zu schriftlich verfügbaren Inhalten. Und das gilt für alle Kinder – unabhängig von Herkunft, Bildungsgrad oder Status der Eltern. Vorlesen ermöglicht also einen echten Startvorteil! Nebenbei wird auch das Leseverhalten eines Kindes bis ins Erwachsenenalter geprägt.

Aber vor allem haben Kinder und Erwachsene dabei irren Spaß!

| 6

DASS LESEN EIN SPANNENDES GRUPPENERLEBNIS SEIN

KANN, WEISS HANNES ZWEIMÜLLER VON DEN KINDERFREUNDEN OBERÖSTERREICH

GESCHICHTEN (BÜCHER) GEMEINSAM LESEN.

Lesen bzw. vorlesen in der Gruppe kann unheimlich viel Spaß und Freude bereiten. Aber wie kann ich das tun, damit alle dabei sind?

Bilderbuch-Kino wäre so eine Möglichkeit: Die Buchseiten mittels Beamer an die Wand projiziert und eine Erzählstimme im Raum. Für die TeilnehmerInnen ein nettes, angenehmes Ambiente schaffen (mit Pölster und Decken) und schon steht einem etwas anderen Kinoerlebnis nichts im Weg. Je nach dem welches Buch ausgewählt wurde, kann anschließend darüber gesprochen oder gemalt oder etwas dazu gebastelt werden. (Bei Mira Lobes „Das kleine Ich bin ich“ zum Beispiel gibt es die Bastelanleitung sogar im Buch). Mit etwas Fantasie lassen sich aus den Geschichten auch kleine Theaterstücke machen, die gemeinsam mit den Kindern beim nächsten Fest aufgeführt werden.

Aber welche Geschichte soll es sein? Kramt in eurer Vergangenheit. Welches Kinder- oder Bilderbuch war mein Favorit? Warum hat es mich fasziniert und wie sehe ich es heute? Oft kann ein Bilderbuch auch der Eisbrecher zu inhaltlichen Diskussionen werden. Nehmt zum Beispiel das Buch „Da ist eine wunderschöne Wiese“ von Wolf Haranth her. Aus Unachtsamkeit und Bequemlichkeit wird aus einem Erholungsraum eine stinkende Stadt. Aber schaut und lest selber nach!

Übrigens: Beide Bücher – „Das kleine Ich bin ich“ und „Da ist eine wunderschöne Wiese“ – sind aus unserem Verlag Jungbrunnen. Nur zwei Beispiele aus einer Vielzahl qualitativ hochwertigen Bücher. Probiert es mal aus, habt Spaß am gemeinsam Lesen und weckt die Freude an Büchern!

Hannes in einem kleinen Video, wie man richtig spannend vorliest:

www.kinderfreunde.at/Vorlesen

Leselust wecken



Ein Buch vergibt keine Noten, ein Buch vergibt keine Punkte, ein Buch sagt dir nicht, was du sehen und verstehen sollst, es lässt dir Zeit, so viel Zeit, wie du brauchst, willst und hast, um selbst zu denken. Genauso wie ein Kind die Wörter und Begriffe unserer Welt lernt, lernen wir durchs Lesen unsere Mitmenschen, unsere Umwelt, unsere Gesellschaft, die Herausforderungen des täglichen Lebens und schließlich uns selbst besser kennen. Aber wie bringen wir unsere Kinder zum Lesen?

LESETIPPS VON JOHANNES KÖSSLER
SEESEITEN BUCHHANDLUNG OG



SEESEITEN BUCHHANDLUNG
Janis-Joplin-Promenade 6/5/1 | 1220 WIEN
www.seeseiten.at

1. Wir können unsere Kinder erziehen so viel wir wollen, im Endeffekt machen sie uns doch alles nach. Liest du? Setzt du dich hin und nimmst dir Zeit zum Lesen? Hast du in der U-Bahn ein Buch mit? Dein Kind lernt von dir, stillzuhalten, zuzuhören, zu lesen und in Ruhe bei sich selbst zu sein. Kuschelt, lest vor, genießt es.

2. Lesen braucht Zeit und Geduld. Fangt klein an. Je dünner die Bücher am Anfang, desto eher wird das Selbstbewusstsein steigen.

3. JedeR LeserIn hat das Recht zu lesen aufzuhören! Dein Kind wird sich viele Bücher aussuchen, die es nicht fertig liest. Das ist ok und wichtig, es weiß noch nicht genau, was ihm gefällt und was nicht. Noch wichtiger ist in diesem Zusammenhang eine Büchereikarte, vor allem um später noch Geld für die richtig wichtigen Bücher zu haben. Nicht alle Bücher, die glitzern, haben gute Geschichten in sich. Und nicht alle Bücher, die glitzern, haben schlechte Geschichten in sich. Das bringt uns gleich zum nächsten Tipp:

4. Lies für dich selbst aber lies vor allem auch für dein Kind. Wenn du in die Bücher, die sich dein Kind ausgesucht hat, hineinliest, weißt du, worum es geht und was dein Kind möglicherweise in den nächsten Tagen beschäftigen wird.

Wie
bringen
wir unsere
Kinder
zum
Lesen?

5. Missachte die Altersempfehlungen! Bücher sind eine Probe für die Wirklichkeit. Viele Bücher haben Altersempfehlungen. Die sind sinnvoll und gut überlegt. ABER in Büchern kannst du, meistens ohne wirklich in Gefahr zu geraten, erproben, wie du dich in einer belastenden Situation, in deiner Zukunft, als erwachsener Mensch oder auch einfach in bisher unbekannten Situationen verhalten würdest. Die richtig guten Geschichten sind die, die dir keine Antworten, sondern neue Fragen geben.

6. Beachte die Altersempfehlungen! So wichtig es ist, über den eigenen Horizont hinauszulesen, so wichtig ist es, auf dein Bauchgefühl zu hören. Wenn ein Buch für ab 12 angegeben ist, dann haben sich AutorInnen, Verlagsleute, Buchhändler und Marketingleute Gedanken darüber gemacht. Sie haben das Buch gelesen und entschieden, in Wortschatz, Handlung und Inhalt ist dieses Buch für Kinder ab 12. Behalte das im Hinterkopf, überleg, wie du mit 12 warst und dann denk an dein Kind. Passt das mit dem Buch zusammen?



Christine Nöstlinger hat gesagt, Bücher geben der Welt Platz in einem Kind und Kindern einen Platz in der Welt. Ich bin jetzt 37 und noch immer lese ich vor, noch immer wird mir vorgelesen und es gibt keinen schöneren Ort, als den, der von der Stimme eines lieben Menschen mit einer Geschichte erfüllt wird. ➤

JOHANNES KÖSSLER

7. Geht in Buchhandlungen und lasst euch beraten. Ein Algorithmus ist eine Abfolge von Rechenoperationen. Die Persönlichkeit deines Kindes und vor allem auch deine Persönlichkeit ist komplexer, als es eine Abfolge von Rechenoperationen jemals sein kann.

8. Eine Buchhandlung in der man die Bücher nicht anfassen darf, in der Kinder schief angeschaut und nicht begrüßt werden, ist den Besuch nicht wert. Eine Buchhandlung ist ein Ort voller Geschichten und somit ein lebendiger Ort. =

9. Manche Kinder brauchen Action, manche Glitzer, manche Comics und manche Grusel und manche brauchen einfach nur Information. Sucht gemeinsam, stöbert, schmökert und fragt. BuchhändlerInnen und BibliothekarInnen helfen euch gerne weiter und wenn sie das nicht tun, sind sie wahrscheinlich keine oder haben grad Pause und wollen lesen.

10. Erzählt euren Kindern von Büchern, die ihr lest, gelesen habt oder lesen wollt. Erzählt ihnen von Büchern, die euch beeindruckt, von Büchern, die ihr gehasst und von Büchern, die ihr geliebt und die euer Leben verändert haben. Vor allem aber, lest, lest, lest.

LESEN IST LEIWAND

BASTEL- MITMACH- LESE- SEITEN

Am Abend ruft die
Holzwurmmutter
ihren Kleinen zu:
„Husch, husch ins
Brettchen!“

Häschen kommt im Herbst zum
Gärtner: „Haddu lose Blätter?“

Gärtner: „Massenhaft.“

Häschen: „Muddu Buch
binden lassen.“



Wer ist der große
Bruder von der
Buchstabensuppe?

Antwort: Der Wört(h)ersecc

WAS IST eigentlich ein Exlibris?

Exlibris ist lateinisch und heißt
wörtlich übersetzt „aus den Bü-
chern“. Ein Exlibris ist ein Stempel,
den man vorne in sein Buch hinein-
stempelt, um das Buch zu kennzeich-
nen. Es sind meistens richtig schöne
kleine Bilder und meistens steht da-
bei „Dieses Buch gehört Mini Mus-
termaus“ oder wie die Person halt
eben heißt. Mit viel Geduld und der
Hilfe eines Erwachsenen könntest du
dir einen Exlibrisstempel selber bas-
teln. Oder du wünschst dir einen zu
Weihnachten. Oder zum Geburtstag.
Oder zum Wurstsemmeltag...



RÄTSEL – LABYRINTH

Lieselotte Leseratte hat sich
in der Bibliothek verlaufen und
ihr Buch verloren. Kannst du
ihr helfen, es wiederzufinden?

DAS etwas andere ESELS- OHR

Bastel dir ein supersüßes oder monstermäßig gruseliges Lesezeichen, damit du nie mehr vergisst, wo du in deinem Buch gerade bist. Und damit du keine Ecken mehr umknicken musst – wir wissen nämlich nicht so genau, ob das den Büchern nicht weh tut...

UND SO GEHT ES



1.

Schneide zuerst das fluffy Einhorn oder das Gruselmonster, oder einfach gleich beide, aus. Wenn du magst, kannst du dein Lesezeichen auf ein etwas festeres Papier kleben, dann ist es fester und hält wahrscheinlich länger.

2.

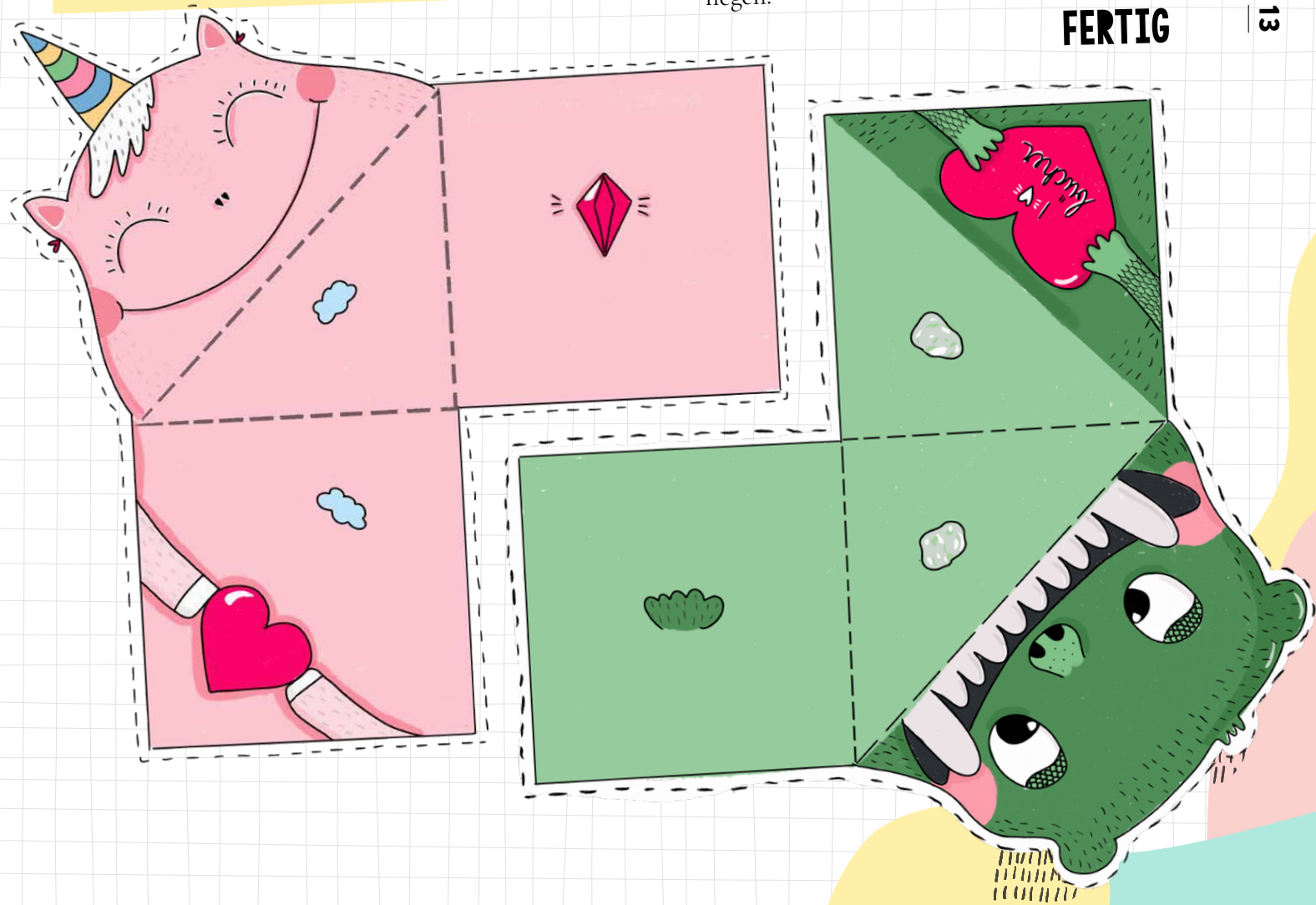
Jetzt geht's ans Falten. Falte einmal alle gestrichelten Linien um. Jetzt falte dein Lesezeichen so, dass die beiden Wolken beim Einhorn und die beiden Schleimis beim Monster aufeinander liegen.

3.

Falte jetzt den Rückteil – beim Monster das Schwänzchen, beim Einhorn der Diamant – nach hinten und klebe ihn fest. (Diamant und Schwänzchen sind jetzt nicht mehr zu sehen).

FERTIG

13



Frag Leslie.

Ich bin Vater zweier Kinder und komme ursprünglich aus Polen und habe von der Leiterin unseres Kindergartens gehört, dass Vorlesen für Kinder so wichtig ist. Ich möchte, dass meine Kinder gut Deutsch sprechen. Da mein Deutsch noch ein bisschen holprig ist, habe ich Angst, dass ich meinen Kindern etwas Falsches lerne. Was würdest du mir raten?

ADAM, VÖCKLABRUCK

Schicke deine Frage rund um Kinder, Erziehung und Familie an kind-und-co@kinderfreunde.at

Lieber Adam,

toll, dass du dir Gedanken machst, wie du deine Kinder beim Deutschlernen unterstützen kannst.

Es wäre anmaßend deine Deutschkenntnisse zu beurteilen, ohne dich zu kennen. Daher folgender Rat: Wenn es sich um einzelne „kleine“ Fehler handelt, brauchst du dir keine Sorgen machen. Hier überwiegen klar die Vorteile für deine Kinder, welche ich nachher noch genauer anführe.

Fällt dir hingegen das Lesen und die Aussprache schwer oder fühlst du dich unsicher, würde ich empfehlen, dass ihr zum Vorlesen Bücher in eurer Muttersprache auswählt. Es wurde in mehreren Studien wissenschaftlich erwiesen, dass sich Kinder beim Erwerb der Zweitsprache leichter tun, wenn das sprachliche Grundgerüst der Erstsprache gut aufgebaut ist.

Ganz allgemein: Vorlesen und Erzählen von Büchern hat viele positive Aspekte für Kinder und je früher Eltern damit beginnen, desto besser: Neben der Erweiterung der sprachlichen Kompetenzen fördert Vorlesen das Denken und die Konzentrationsfähigkeit und regt die Fantasie an. Außerdem lernen Kinder durch die Geschichten sich in andere hineinzuversetzen – sprich empathisch zu sein. Gemeinsame Vorlesezeit ist vor allem auch eines: Kuschelglück für Eltern und Kind. Beim gemeinsamen Betrachten von Bilderbüchern entsteht Nähe. Dazu kommen gute Gefühle wie Sicherheit und Geborgenheit. Vorlese-Zeit ist Qualitätszeit und diese stärkt die Eltern-Kind-Beziehung. Darüber hinaus helfen die Geschichten oftmals Alltagsthemen auf kindgerechte Art und Weise mit Kindern aufzuarbeiten.

Wie du siehst – es gibt viele gute Gründe gemeinsam Geschichten zu lesen! Eine Alternative zum Vorlesen, die sowohl die Sprachkompetenzen deiner Kinder, als auch die von dir unterstützen würde, wäre das Anhören von Hörbüchern. Zu vielen bekannten Bilderbüchern gibt es die dazu passenden Hörbücher. Diese können kostengünstig in öffentlichen Bibliotheken geliehen werden. Der Vorteil bei einer kombinierten Verwendung von Hörbuch und Bilderbuch wäre, dass das Bilderbuch parallel zum Hören der



Geschichte entdeckt werden kann. Da die Bilder den gesprochenen Inhalt veranschaulichen, wird automatisch das Sprachverständnis erhöht. Und nun bleibt nur mehr eines über – euch viele gemeinsame Kuschelglück-Stunden, beim Geschichtenlesen oder Hören, zu wünschen!

Für die Kinderfreunde: Leslie Jäger, Pädagogin & Elternbildnerin

Bitte verlass
mich nicht.

Danke

Österreichische Kinderhilfe
IBAN: AT19 6000 0000 0111 1235, BIC: BAWAATWW

ÖSTERREICHISCHE KINDERHILFE

Gratiseinschaltung

KOMMT, KINDER, WIR LESEN!

Ein generationenübergreifendes
Leseprojekt der Wiener Kinderfreunde

Gerlinde Wolfsberger ist eine Kinderfreundin, wie sie im sprichwörtlichen Buche steht – seit über 30 Jahren ist sie in allen möglichen Funktionen und bei unzähligen Aktionen der Kinderfreunde aktiv. Als Pädagogin und ehemalige Schuldirektorin sind ihr Bücher und das Vermitteln der Lust am Lesen seit jeher ein Herzensanliegen und so gründete sie vor 15 Jahren die Gruppe OMY (Old Meets Young) bei den Wiener Kinderfreunden. Die Grundidee war so einfach wie genial: Ehrenamtliche VorleserInnen kommen regelmäßig in die Kinderfreunde-Kindergärten, um den Kindern dort vorzulesen.

Die Gruppe der „Leseomas“ ist mittlerweile auf 100 ehrenamtliche VorleserInnen angewachsen, die mit viel Freude und Begeisterung bei der Sache sind. Einige von ihnen lesen auch in Büchereien oder unterstützen Kinder in Schulen und Flüchtlingsunterkünften beim Lernen. Durch verschiedene Preise, die sie bereits gewonnen haben, können sie auf einen umfangreichen Bücher-Pool zurückgreifen – darunter auch mehrsprachige. Die VorleserInnen stellen auch eigenes Material zusammen, schreiben kleine Texte, suchen sich im Internet Illustrationen dazu und drucken Schautafeln zu den Geschichten aus. Kein Wunder also, dass sich die Kinder auf diese wöchentlichen Besuche ganz besonders freuen. Doch hinter dem „bloßen“ Vorlesen steckt viel

mehr. Neben der pädagogischen Arbeit im Kindergarten ermöglicht das wöchentliche Vorlesen den Kindern, die möglicherweise wenig oder gar keinen Zugang zu Büchern haben, nicht nur den Einstieg in die spannende Welt des Lesens. Das gemeinsame Lesen vor dem Lesenlernen in der Schule ist vor allem von großer pädagogischer Bedeutung für die Entwicklung des Kindes. So wird dabei die Sprachentwicklung gefördert, die Fantasie

angeregt, eigene Geschichten zu erfinden oder aber auch das Begreifen einer Geschichte geübt.

**Hinter dem
„bloßen“
Vorlesen steckt
viel mehr.**



FAMILIENLEBEN

Daddy Cool

Aktive Väter erzählen



Manuel (26), Niklas (12 Wochen)

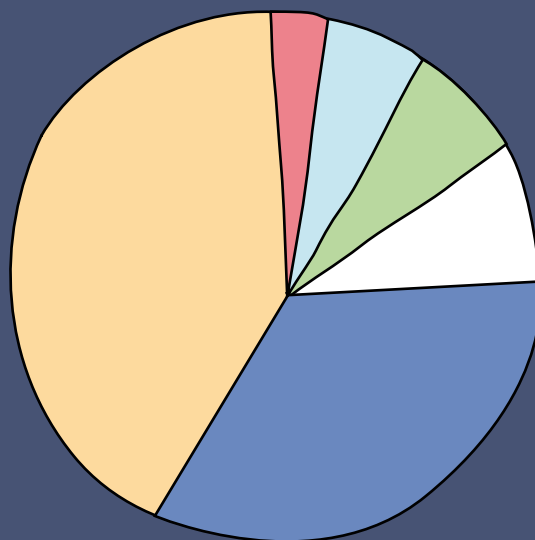
Was ändert sich alles wenn man Vater wird? So ziemlich alles! Zu aller erst mal die Gefühlswelt während bzw. nach der Geburt. Es ist ein komisches Gefühl im Kreissaal hilflos nebenbei zu stehen und zusehen müssen. Sobald man dann aber den ersten Schrei hört, kommt eine Ekstase des Glückes, die sich nicht beschreiben lässt. Als es dann mit dem Kind in den Nebenraum zum Messen, Wiegen etc. ging, mussten selbst die Hebammen etwas schmunzeln: Ich bin darauf trainiert worden, in Feuerwehreinsätzen stets einen kühlen Kopf zu bewahren und niemals die Fassung zu verlieren. Aber in diesem Augenblick stand ich mit meinen 1,91 kg und 100 kg mit Tränen und einem Lächeln im Gesicht wie angewurzelt da und konnte mein Glück kaum fassen. Das Kochen ist auch nicht mehr so einfach, da ja die stillende Mutter nicht alles essen soll. Nach ein paar Wochen gewöhnt man sich aber daran. Es wird sicher noch eine größere Umstellung sobald Niklas mit uns mitessen wird. Eine der schwierigsten Veränderungen war das zeitige Aufstehen. Ich möchte am Abend früher daheim sein, um noch Zeit mit meinen zwei Liebsten zu verbringen, deswegen fange ich zeitiger in der Früh an. Als Morgenmuffel und Langschläfer ist das eine ziemliche Qual für mich. Aber wenn man dann Abend daheim ist und die strahlenden Kinderaugen sieht, ist alles vergessen. Das schönste an der ganzen Umstellung sind aber schlussendlich die Glücksgefühle, die dir so ein kleines Wunder geben kann.

FAMILIEN WAHRHEITEN

Das Leben mit Kindern statistisch erfasst

.....

Was Finn mit Backerbsen macht



in der
Suppe essen



IN DIE PIRATENSCHIFF-
KANONE STECKEN



NASENLÖCHERUMFANG
MESSEN



an die Dinos
verfüttern

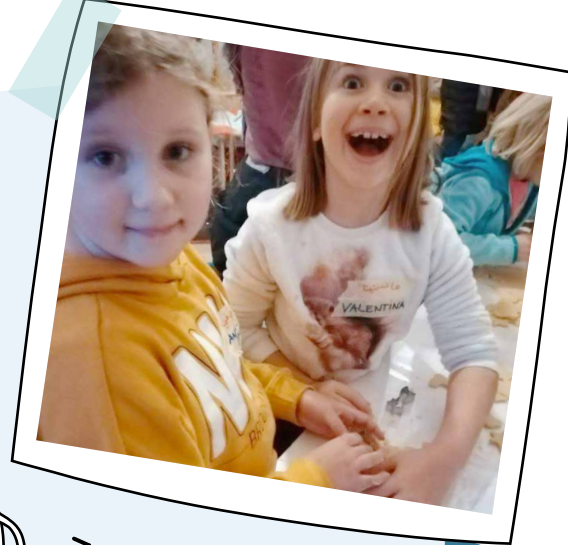
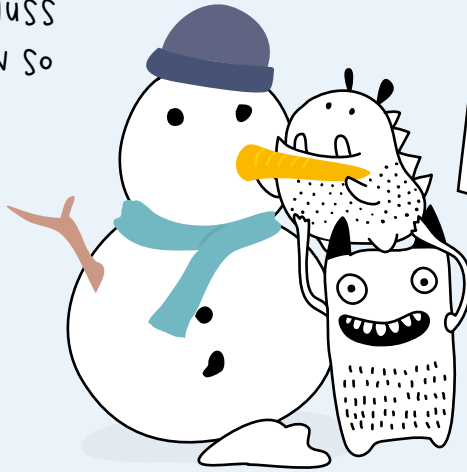


unter die Couch
schmeissen



IN DER
KUGELBAHN ROLLEN

MARLENE (5,5 J.): „ICH
HASSE SCHLAFEN. DA MUSS
MAN IMMER DIE AUGEN SO
LANGE ZUMACHEN.“



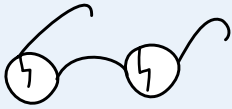
Nichts schöner
als Kekse backen!

MOMENTE ♥ DER ♥ FREUND- SCHAFT

„MAMA? ICH
LiiieeBe FRAUEN.
UND DU BIST eine
MAMAFRAU.“
THEO (3 J.)



Mein kleiner Bruder....



Leonie (5 J.) zur Oma:
„Oma, deine Brille ist
kaputt. Ich hab sie aus-
probiert und kann immer
noch nicht lesen!“



Happy Birthday,
Kinderrechte

SCHICKT UNS EURE FOTOS UND KINDERSAGER
kind-und-co@kinderfreunde.at



UNSERE VISION DER EU

Wir wollen eine EU ...

... DER MENSCHEN – NICHT DER WIRTSCHAFT

„Der Markt wird's schon richten“, scheint oft die Lösung aller Probleme zu sein. Hohe Arbeitslosigkeit? Teurer Wohnraum? Armut trotz Arbeit? Der Markt wird's schon richten? NEIN! Wir Menschen sind gefragt, um Lösungen für diese Probleme zu finden. Dazu brauchen wir eine EU, die sich dieser Probleme annimmt und die bei ihrer Lösung die Menschen über die Wirtschaft stellt. Damit in Zukunft alle ein schönes Leben haben – nicht nur die obersten paar Prozent.

... IN DER ALLE IN VIELFALT UND FRIEDEN ZUSAMMENLEBEN

Die EU hat 28 Mitgliedsstaaten mit dementsprechend vielfältigen EinwohnerInnen. Diese Vielfalt sollten wir feiern und als Vorteil sehen, um voneinander zu lernen. Statt also das Trennende zwischen Menschen in den Vordergrund zu stellen, sollte die EU ein Ort sein, an dem wir alle in Frieden zusammenleben können. Und genau das muss eines der zentralen Ziele einer EU, so wie wir sie uns wünschen, sein.

... DIE ENTSCIEDEN GEGEN FASCHISMUS UND MENSCHENVERACHTENDE POLITIK AUFTRITT

Für uns ist klar: Faschismus ist keine Meinung. Diese Klarheit erwarten wir uns auch von unserer EU. Denn an einem Ort, wo so viele Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenleben, darf kein Platz sein, für Politik die Menschen auseinander dividiert statt

Anfang November waren 12 FalkInnen auf Bildungsreise in Brüssel. Neben Museumsbesuchen, einem Besuch im Büro der IFM-SEI und im EU-Parlament, haben wir uns auch inhaltlich mit der EU beschäftigt. Wir haben uns die Frage gestellt, wie die Europäische Union unserer Meinung nach sein muss und sind zu folgenden Ergebnissen gekommen:

~~~~~  
**EIN TEXT VON**  
BETTINA REHNER

zu verbinden. Wir brauchen eine EU, die sich klar gegen Faschismus stellt und die es nicht zulässt, dass Menschen wegen ihrer Eigenschaften oder Lebenseinstellungen diskriminiert werden.

### **... IN DER JEDE/R EINE CHANCE AUF EIN GUTES LEBEN HAT**

„Her mit dem ganzen Leben“ ist nicht nur ein schöner Spruch. Es ist die Forderung danach, dass zu einem wirklich lebenswerten Leben mehr gehört als bloß über die Runden zu kommen. Dabei ist außerdem wichtig, dass Menschen nicht ungleich behandelt werden dürfen. Jeder Mensch muss die gleichen Rechte und Entfaltungsmöglichkeiten haben. Um allen EinwohnerInnen der EU ein solches Leben bieten zu können, brauchen wir in allen Mitglieds-

staaten einheitliche gute Regelungen in der Bildungs- und Sozialpolitik, die niemanden benachteiligen und genau das zum Ziel haben: Ein gutes Leben für alle.

### **... DIE MENSCHEN, UMWELT UND TIERE SCHÜTZT**

Regelmäßig gehen in der EU und weltweit tausende Menschen auf die Straße, um auf die Klimakrise aufmerksam zu machen. Die EU hat zwar inzwischen den Klimanotstand ausgerufen, aber es braucht mehr als dieses EU-weite Commitment. Es braucht aktive Handlungsmaßnahmen und Regulationen für Unternehmen, sodass wir in Zukunft gemeinsam für den Schutz unserer Umwelt aktiv werden.

### ... DIE DEMOKRATISCH(ER) UND TRANSPARENT IST

Alle 5 Jahre wählen wir VertreterInnen für das Europäische Parlament, die dann in Brüssel Beschlüsse für die gesamte EU fassen. Zudem gibt es noch den Europäischen Rat, den Rechnungshof und die Zentralbank. Was aber in den vielen verschiedenen EU-Institutionen passiert, ist oft kompliziert und intransparent. Und das obwohl unsere aller Leben durch dort getroffene Entscheidungen beeinflusst wird. Hier braucht es mehr Transparenz und Mitbestimmungsmöglichkeiten um Abläufe nachzuvollziehen, einen Einblick in die Entscheidungen auf EU-Ebene zu bekommen und mitreden zu können.

### ... IN DER MÄNNER UND FRAUEN GLEICHBERECHTIGT SIND

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ Dieser erste Artikel der Menschenrechtskonvention sollte die EU in ihrer Gesetzgebung und all ihrem Handeln leiten. Doch wer glaubt, dass z.B. Männer und Frauen überall die gleichen Rechte und Möglichkeiten haben, irrt. Gender-Pay-Gap, Sexismus, Gewalt gegen Frauen - all das gibt es in Österreich und auch EU-weit. Genau hier muss die EU ansetzen, um das Leben endlich für alle Menschen gleich lebenswert zu machen, unabhängig von ihrem Geschlecht und ihrer Geschlechtsidentität.

### ... DIE EIN SICHERER HAFEN UND EINE NEUE HEIMAT FÜR SCHUTZBEDÜRFTIGE IST

Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen, dort all ihren Besitz und oft auch geliebte Menschen zurücklassen, tun das nicht leichtfertig und schon gar nicht grundlos.

Sie sind auf der Suche nach Sicherheit und einem Ort, an dem sie in Frieden leben können, ohne täglich Angst um ihr Leben und das ihrer Familie haben zu müssen. Und genau so ein Ort muss die EU für sie sein. Wir müssen Schutz bieten und Menschen ermöglichen, ein besseres Leben zu leben ohne ihr eigenes riskieren zu müssen. Wir brauchen eine EU, die für Freiheit statt für Grenzen steht, in der alle Menschen frei sein können, egal welchen Pass sie haben. Wir wollen eine EU, die ein Symbol für Freiheit ist, und keine Festung, die mit allen Mitteln ihre Außengrenzen schützt vor ... ja wovor eigentlich? Wir wissen es nicht.

**Was wir wollen ist also eine gerechte, solidarische, feministische, menschliche, demokratische, friedliche und starke EU. Eine EU in der ALLE Menschen die gleichen Rechte und Möglichkeiten haben. Eine EU, die sich um die Menschen kümmert. Eine EU, die uns allen ein gutes Leben ermöglicht. Und dafür werden wir als Falken auch weiterhin eintreten. Damit diese Vision der EU irgendwann Wirklichkeit wird.**

### FALKENKONGRESS

Unter dem Motto „Wir sind die Zukunft! Wir sind die Tat!“ fand von 15. bis 17. November der große Falkenkongress in Klaffer am Hochficht statt. 90 TeilnehmerInnen aus Wien und Oberösterreich nahmen an der bunten Bildungsveranstaltung teil. Geboten wurde ein vielfältiges Workshopangebot, das vom „Kochen mit Kindern“ über „Antimuslimischer Rassismus“ in Österreich, bis hin zu „Bild- und Datenrechte im Internet“ reichte. Außerdem wurde der 30. Geburtstag der Kinderrechte im Rahmen einer vergnüglichen Kindergeburtstagsfeier gebührend gefeiert.



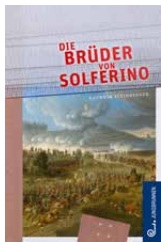
### COMMON GROUND – DAS IFM-CAMP 2020

2020 ist es wieder soweit: Das nächste große, internationale Camp der IFM-SEI erwartet uns. Dieses Mal geht es nach Kent in Südengland, wo

bereits 2006 das „Global Village“ stattfand. Rund 3000 FalkInnen aus der ganzen Welt werden erwartet und auch die Rote Falken Österreich werden wieder mit dabei sein. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren.

Nähere Infos in Kürze unter: [www.rotetfalken.at/commonground](http://www.rotetfalken.at/commonground)

Kathrin Steinberger

**Die Brüder von Solferino**ab 12 Jahren, 242 Seiten, Verlag Jungbrunnen  
ISBN 978-3-7026-5821-2

Im April 1859 erklärt Österreich dem Königreich Piemont den Krieg. Henri Dunant, ein Schweizer Geschäftsmann, gerät durch widrige Umstände mitten ins Kriegsgebiet. In Castiglione empfängt ihn ein Bild des Schreckens: Nach der Schlacht von Solferino überschwemmen Verletzte die Stadt. Dunant ist entsetzt über die schlechte Organisation und greift ein. Er versorgt alle Soldaten, egal, welcher Herkunft, und wird zum Vorbild für das gesamte Dorf. Denn auch zwischen Feinden im Krieg muss noch Menschlichkeit bestehen. Ein fesselnder historischer Roman über den Mitbegründer des Roten Kreuzes.

David J. Smith und Shelagh Armstrong

**Wenn die Welt ein Dorf wäre**ab 7 Jahren, 32 Seiten, Verlag Jungbrunnen  
ISBN 978-3-7026-5743-7

Auf der Erde leben aktuell 7,7 Milliarden Menschen, eine kaum vorstellbare Zahl von Individuen. Stellen wir uns die Weltbevölkerung doch als Bewohner eines Dorfes vor, in dem nur hundert Menschen wohnen: Wie sieht dieses Dorf aus? Welchen Nationalitäten gehören die Menschen an? Welche Sprachen sprechen sie? Wie alt sind sie? Was essen sie? Wie viele haben Zugang zu sauberem Wasser? Wie viele von ihnen können lesen und schreiben? Anhand des Dorfes mit hundert Einwohnern wird plötzlich greifbar und verständlich, wie all die Menschen auf der Erde leben. Anschauliches Weltwissen, farbenfroh illustriert!

Helga Bansch

**Leni, Schwein und der andere**ab 3 Jahren, 32 Seiten, Verlag Jungbrunnen  
ISBN 978-3-7026-5935-6

Alles dreht sich um den anderen, seit er auf der Welt ist. Die Eltern müssen sich ständig um ihn kümmern und haben daher wenig Zeit für Leni. Die würde den neuen Bruder am liebsten umtauschen, weil er zum Spielen viel zu klein ist und man auch sonst nicht viel mit ihm anfangen kann. Gut, dass Leni Schwein hat. Das hält ihr die Ohren zu, wenn der Kleine brüllt, und die Nase, wenn er stinkt. Schwein hört Lenis Geschichten zu und reist mit ihr in fremde Länder. Helga Bansch widmet sich liebevoll den Gefühlen älterer Geschwister.

Diese und weitere Bücher aus dem Verlag Jungbrunnen sind zu bestellen unter [organisationsservice@kinderfreunde.at](mailto:organisationsservice@kinderfreunde.at).



IN DER ZEITSCHRIFT „KINDERLAND“  
VOM JUNI 1928 IST ZU LESEN:

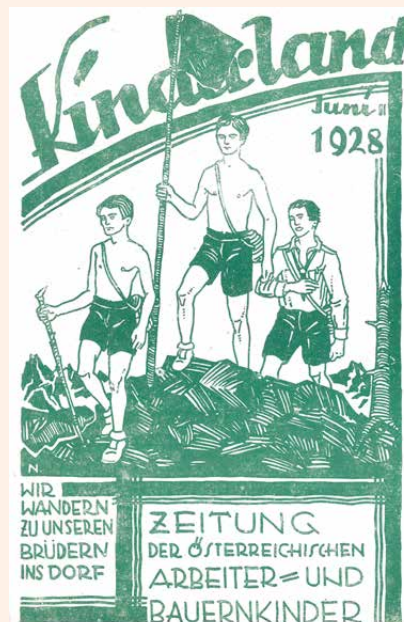
ERNST PÜRSTINGER  
**Aus dem Archiv**

**1928**

## Eine große Leistung der Wiener Roten Falken

Die Roten Falken vom Landesverein Wien haben eine schöne Leistung vollbracht. Sie haben durch viele Wochen gespart und Feiern veranstaltet, um recht viel Geld für eine große Aktion zusammenzubringen. Sie wollten den jungen Menschen im Jugendgefängnis zum 1. Mai eine große und schöne Bücherei schenken. Ihre Bemühungen waren überaus erfolgreich. Das Ergebnis ihrer Arbeit waren 1.200,- (Schilling). Dafür hat es eine ganz ausgezeichnete Bücherei gegeben. Am 1. Mai sind sie dann mit einem gro-

ßem Lastenauto in das Jugendgefängnis gefahren und haben bei einer schlichten Feier die Bücher übergeben. Zuerst haben sie ein Lied gesungen und dann hat Genosse Winter mit den eingesperrten jungen Menschen gesprochen. Einer von ihnen antwortete und blieb mitten in seiner Rede – wahrscheinlich aus Verwirrung – stecken. Da ist ein Mädel von uns, von den Roten Falken, hingegangen, hat ihm die Hand gegeben und gesagt, „Das macht nichts. Uns freut es, wenn wir euch ein bisschen Freude schenken durften.“





# 30. JAHRE KINDERRECHTE



Mit Spaß für die Kinderrechte in der Wiener Landstraße.



Bild: Valentina Schandl



Die Niederösterreichischen Kinderfreunde luden zur Schlossparty im Schloss Ulmerfeld.



Bild: Frank Jedleke

Mit dem Praterzug für Kinderrechte heißt es bei den Kinderfreunden in der Leopoldstadt.



Die Kinderfreunde Ybbs luden zur Geburtstagsparty.



Im Innviertel wird die Kinderrechte-Fahne hoch gehalten.



Auch im Parlament wurde gefeiert, mit Torte, Spielen und Partyspaß.



Auch im Burgenland wurden Fahnen gehisst und die Kinderrechte gefeiert.



Ein großes Spielefest zu Ehren der Kinderrechte schmissen auch die Tiroler Kinderfreunde.

Mit rauschenden Kinderpartys und hunderten Fahnen im ganzen Land, feierten wir den Kinderrechtegeburtstag.

# DIES & das



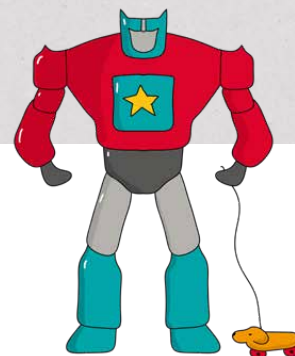
## „Niemals vergessen!“

Unter dieser Devise gründeten ehemalige Februarkämpfer, Frauen und Männer des antifaschistischen Widerstandes und überlebende Opfer des NS-Verbrecherregimes in den Jahren nach dem Ende des Hitler-Faschismus den Bund Sozialistischer Freiheitskämpfer und Opfer des Faschismus. Der vorliegende Band ist eine breite Darstellung der Geschichte dieser Organisation auf Basis von Faksimiles des Vereinsorgans „Der Sozialdemokratische Kämpfer“. Neben der Abbildung der politischen Aktivitäten liegt das Augenmerk auf den Bemühungen um die Opferfürsorge, die Gedenkkultur, dem Kampf gegen Neonazismus etc. Im zweiten Teil des Buches präsentieren die Landesverbände ihre Geschichte und ihre aktuellen Aktivitäten sowie eine Auflistung aller früheren Bundesvorstandsmitglieder und auch TrägerInnen der Otto-Bauer-Plakette und der Rosa-Jochmann-Plakette, soll AntifaschistInnen sichtbar machen. Mauthausen-Schwur und Mauthausen-Vermächtnis bilden den Abschluss des Buches.



232 Seiten,  
ÖGB Verlag, € 29,90  
ISBN 978-3-99046-314-7

## Bücher statt Waffen!



Seit es die Kinderfreunde gibt, rufen wir dazu auf, Bücher statt Kriegsspielzeug zu schenken. Wir wollen dieser guten alten Tradition treu bleiben und euch, geschätzte LeserInnen bitten, keine Waffen, keine Nerf, keine Fortnite-Pistolen und keine gewaltverherrlichenden Spiele zu schenken. Krieg ist kein Spiel und wir sind alle dazu aufgerufen, unseren Kindern Frieden zu lernen, statt Gewalt zu fördern. Vielen Dank!

## Rote Falken fliegen auf Kanada!



10 FalkInnen aus Wien und Oberösterreich packten ihr sieben Sachen und machten sich auf den Weg nach Montreal, denn dort haben sie von 4. bis 7. November am „transatlantischen Jugenddialog“ teilgenommen. Dieser Dialog war Teil des zweijährigen Projektes „Amplifying Voices“ – was so viel wie „verstärkende Stimmen“ bedeutet. Dieser Dialog ermöglichte es, mit über 100 Jugendlichen aus Kanada und Europa über die brennendsten Themen unserer Zeit zu diskutieren – Klimawandel, Geschlechtergerechtigkeit und gewaltsamer Extremismus! Sabrina aus Oberösterreich war ebenfalls mit dabei: „Der spannende Austausch mit den unterschiedlichen Menschen hat uns so viel neue Ideen für Aktionen gegeben! Wir sind jetzt richtig motiviert, um in Österreich auf unser Thema – die wunderbare Vielfalt von Geschlechtern – aufmerksam zu machen!“



## Ende einer Ära

Die Landeskonzferenz der Kinderfreunde Burgenland stand vor allem im Zeichen des Abschieds des langjährigen Landesvorsitzenden Andreas Posch. In einer emotionalen und hochpolitischen Abschiedsrede zog er eine insgesamt sehr positive Bilanz über seine Zeit als Landesvorsitzender. Doch jedes Ende bedeutet auch einen neuen Anfang: Die neu gewählte Landesvorsitzende Alexandra Gager versprühte mit ihrem Team Elan und Tatendrang, was auch notwendig ist, um die ambitionierten Ziele für die nächsten Jahre zu erreichen. „Jeder Ort braucht Kinderfreunde“ lautet eine der langfristigen Visionen. Und das ausgegebene Motto? „Wir rocken jetzt die Bude!“. Die Unterstützung der Bundesorganisation ist gewiss, viel Erfolg und Gratulation an das neu gewählte Team.



## Das oberösterreichische Kinderfreunde-Herz wird übergeben

Die Kinderfreunde Oberösterreich haben mit Doris Margreiter eine neue Geschäftsführerin bekommen. Die bisherige Landesgeschäftsführerin Susanne Pollinger orientiert sich beruflich neu, bleibt aber ihrer Ortsgruppe und uns KinderfreundInnen weiterhin ehrenamtlich treu. Danke Susanne, für alle die tausend Stunden deiner wertvollen Arbeit und herzlich Willkommen, Doris als neue oberösterreichische Chefin!



## Unterstützung zum Jubiläum

Die Kinderfreunde Steiermark durften sich zum Jahresende über eine tolle und wichtige Unterstützung freuen. Am Tag der Kinderrechte überreichte der Präsident des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Steiermark, Karlheinz Winkler, eine Spende an die steirische Landesvorsitzende Alexia Getzinger und an das Landesvorstandsmitglied Verena Luttenberger. Die Mittel werden für die Neuanschaffung von Möbel für das Eltern-Kind-Zentrum Mürztal der Familienakademie verwendet. Das EKIZ Mürztal feiert im kommenden Jahr sein 10-jähriges Bestehen und ist mit seinen vielfältigen Angeboten, wie Eltern-Kind-Spielstunden, Elternbildungsveranstaltungen zu aktuellen Themen, Papa-Kind-Turnen uvm. ein bedeutender und wichtiger Treffpunkt für Eltern, Kinder und Familien. Mit der Anschaffung von neuem Inventar ist es weiterhin möglich für eine kinder- und familiengerechte Atmosphäre in den Räumlichkeiten zu sorgen.



KOMMT  
MIT!

Save the  
Date!



17.-19.  
April  
IN SALZBURG

# AUF BRUCH

PÄDAGOGISCHES FESTIVAL  
DER KINDERFREUNDE

Vorträge  
& Kultur

 Die Kinderfreunde



Österreichische Post AG, MZ 02Z030918 M  
Österreichische Kinderfreunde Bundesorganisation  
Rauhensteingasse 5/5, 1010 Wien

Gerald Hütter (angefragt)  
Helga Kromp-Kolb  
60 Workshops und Vorträge  
.....

Yasmo & die Klangkantine (Hip Hop)  
Ingo Vogl (Kabarett)

#FÜR**alle**KINDER